

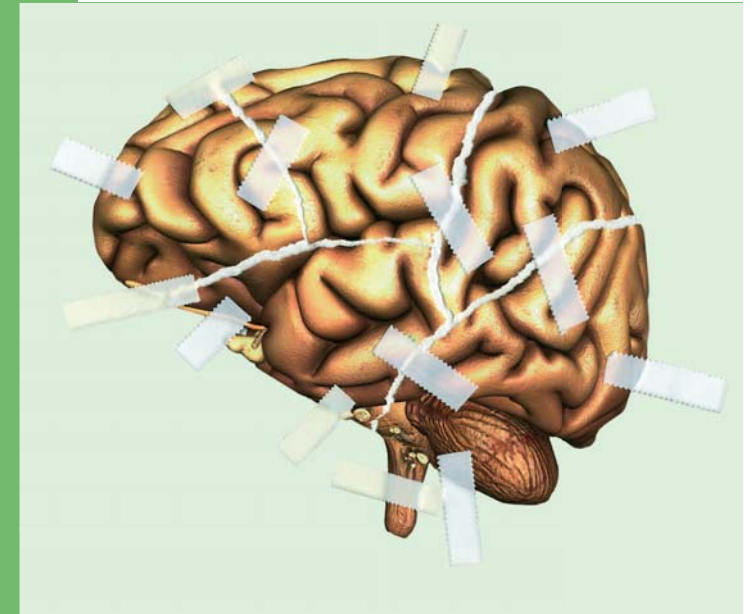
Weitere Informationen

Veranstaltungsort UniversitätsSpital Zürich, Grosser Hörsaal NORD1,
Frauenklinikstrasse 10, 8091 Zürich

Credits 3 Credits für Kernfortbildung anerkannt von
SGP und SGGG

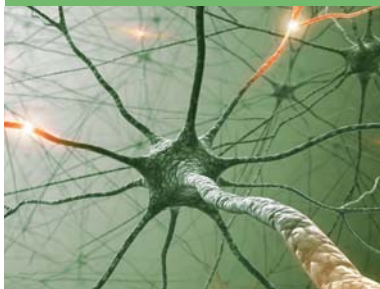
Podcasting gynelearning.ch

Seminar *Einladung*



Neuroprotektion des Früh- und des asphyktischen Neugeborenen

Donnerstag, 28. Mai 2015
15.00 bis 18.00 Uhr
Grosser Hörsaal NORD1, USZ



Referierende:

Prof. Dr. med. Dirk Bassler, MSc
Klinikdirektor
Klinik für Neonatologie, USZ

Dr. med. Barbara Brotschi
Oberärztin
Intensivmedizin und Neonatologie
Universitäts-Kinderspital Zürich

Claudia Sustek
Fachexpertin Pflege
Klinik für Neonatologie, USZ

Dr. rer. medic. Friederike Haslbeck
Musiktherapeutin, wissenschaftliche
Mitarbeiterin
Klinik für Neonatologie, USZ

Dr. med. Marianne Hauff
Stationsärztin
Klinik für Neonatologie, USZ

Ulrich Pfeifer
Stationsarzt
Klinik für Neonatologie, USZ

Dr. med. Christoph Rügger
Oberarzt
Klinik für Neonatologie, USZ

Veronica Tebben
Physiotherapeutin für Kinder und
Jugendliche
Klinik für Neonatologie, USZ

Prof. Dr. med. Josef Wisser
Oberarzt
Klinik für Geburtshilfe, USZ

Organisation:

PD Dr. med. Giancarlo Natalucci
Oberarzt
Klinik für Neonatologie, USZ

Leitung:

Prof. Dr. med. Dirk Bassler, MSc
Klinikdirektor
Klinik für Neonatologie, USZ

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Durch die erhöhten Lebenschancen von Früh- und Neugeborenen gerät das «wie» des Überlebens zunehmend in den Mittelpunkt der neonatologischen Versorgung.

Die hypoxisch-ischämische Enzephalopathie als Folge einer perinatalen Asphyxie und die Frühgeborenen-Enzephalopathie sind wichtige Ursachen für eine erhöhte Mortalität und Morbidität bei Neu- und Frühgeborenen. Beiden Krankheitsbildern wollen wir uns im Rahmen dieser Fortbildung widmen und einen Überblick zu den aktuellen Therapieoptionen geben.

Die Fortschritte in der medizinischen Forschung haben in den letzten 30 Jahren dazu geführt, dass unser Verständnis der Ursachen und der Dynamik frühkindlicher Hirnschädigung kontinuierlich zugenommen hat. Dementsprechend haben neue therapeutische Interventionen in der klinischen Routine Anwendung gefunden. Während die therapeutische Hypothermie beim reifen Neugeborenen und bestimmte pharmakologische Therapiemassnahmen zur Neuroprotektion beim Frühgeborenen vielversprechende Ergebnisse gezeigt haben, bleiben Fragen nach dem klinischen Einsatz anderer Substanzen und Interventionen derzeit noch unbeantwortet. Dazu gehören auch konservative Massnahmen zur Förderung der Gehirnstruktur und -funktion im pflegerischen, physiotherapeutischen und musiktherapeutischen Bereich.

All diesen Themen wollen wir uns in unserer Fortbildung zur Neuroprotektion des Früh- und des asphyktischen Neugeborenen widmen und hoffen auf eine lebhafte Diskussion.

Mit freundlichen Grüssen

PD Dr. Giancarlo Natalucci

Prof. Dirk Bassler

im Namen der Referentinnen und Referenten

Programm

15.00 Uhr

D. Bassler

Einführung

F. Haslbeck

Entwicklungsförderung und Empowerment durch Musiktherapie

V. Tebben

Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage

C. Sustek

Entwicklungsförderung durch pflegerische Massnahmen:
Handling, Kinästhetik

M. Hauff

Die Problematik des Frühgeborenen (Fallbeispiel)

Pause

J. Wisser

Magnesium zur pränatalen Neuroprotektion

C. Rügger

Medikamentöse Neuroprotektion bei Frühgeborenen

U. Pfeifer

Die Problematik des asphyktischen Neugeborenen (Fallbeispiel)

B. Brotschi

Hypothermie bei asphyktischen Neugeborenen in der Schweiz

18.00

Apéro